

Wohnen am Nikolausberger Weg Göttingen

Sitzung des Preisgerichts der ersten Phase

PROTOKOLL

Datum Freitag, 23. Juni 2017

Zeit 9:10 – 19:10 Uhr

Ort Gemeinschaftsraum der Wohnanlage Tilsiter Str. der WG Göttingen

Tilsiter Str. 7a, 37083 Göttingen, EG

Anlagen 1. Zuordnung Kennzahl – Tarnzahl
2. Anwesenheitsliste

Tagesordnung	TOP 0 Einlass	ab 8:30 Uhr
	TOP 1 Begrüßung	
	TOP 2 Konstituierung des Preisgerichts	
	TOP 3 Bericht der formalen Vorprüfung	
	TOP 4 Informationsrundgang	
	TOP 5 Diskussion und Wertungsrundgänge	
	TOP 6 Empfehlungen des Preisgerichts	
	TOP 7 Abschluss	

Teilnehmer **Fachpreisrichter**

Thomas Dienberg	Architekt, Baudezernent, Stadt Göttingen
<i>entschuldigt</i> Ingo Kanehl	<i>Architekt, Köln</i>
Tobias Micke	Landschaftsarchitekt, Berlin
Carlo Scherrer	Architekt, Vorstandsmitglied, WG Göttingen
Susanne Wartzeck	Architektin, Fulda

Sachpreisrichter

Hans-Otto Arnold	Ratsherr, Vorsitzender des Ausschusses für Bauen, Planung und Grundstücke der Stadt Göttingen
Maik Lindemann	Leitung Fachbereich 61, Planung, Bauordnung und Vermessung, Stadt Göttingen
Michael Przibilla	Vorstandsmitglied, WG Göttingen
Henning Schreiber	Vorstandsmitglied, WG Göttingen

Stellvertretende Fachpreisrichter

Björn Bodem	Landschaftsarchitekt, Hannover
Karen Hoffmann	Architektin, Leiterin FD Stadt- u. Verkehrsplanung, Stadt Göttingen
Birgit Meier-Engelen	Architektin, WG Göttingen
Tore Pape	Architekt, Kassel

Stellvertretende Sachpreisrichter

Sylvia Binkenstein	Ratsfrau, stellvertretende Vorsitzende des Ausschusses für Bauen, Planung und Grundstücke, Stadt Göttingen
Dr. Martin Bruse	Aufsichtsrat der Wohnungsgenossenschaft Göttingen
Elisabeth Hanitsch	Bauleitplanung, Stadt Göttingen
<i>entschuldigt</i> Rüdiger Otto	<i>Vorsitzender des Aufsichtsrates der WG Göttingen</i>

Sachverständige

Daniela Both	FD Stadt- und Verkehrsplanung, Stadt Göttingen
Daniel Gaßmann	Technische Abteilung, Bauunterhaltung, WG Göttingen
Hubert Henne	FD Vorbeugender Brandschutz, Berufsfeuerwehr, Stadt Göttingen
Ekkehard Jung	FD Jugendarbeit/Jugendförderung, Stadt Göttingen
Martin Levin	Untere Forstbehörde, Stadt Göttingen
Prof. Martin Thumm	Vorsitzender des Städtebaubeirates der Stadt Göttingen
Hildburg Tippach-Kemmling	Untere Naturschutzbehörde, Stadt Göttingen
Thomas Uebe-Behnel	FD Bauordnung, Denkmalschutz und Archäologie, Stadt Göttingen

Anwohnervertreter

<i>entschuldigt</i> Dr. Matthias Hempel	<i>Anwohnervertreter</i>
Dorothea Heise	Anwohnervertreterin
Helga Hauenschild	Anwohnervertreterin, WG Göttingen
Gaby Quintscher	Anwohnervertreterin, WG Göttingen

Architektenkammer

Andreas Rauterberg Niedersachsen	Hauptreferent Wettbewerbswesen, Architektenkammer
-------------------------------------	---

Gäste

Anneke Brand	Aufsichtsrätin, WG Göttingen
Dr. Francisco Welter-Schultes	Beigeordneter, Piratenpartei Göttingen, Mitglied Ausschuss Bauen, Planung u. Grundstücke Stadt Göttingen

Wettbewerbsbetreuung

Prof. Hans-Peter Achatzi	C4C competence for competitions, Berlin
Uwe Dahms	C4C competence for competitions, Berlin
Thomas Pracht	C4C competence for competitions, Berlin
Christopher Schriener	C4C competence for competitions, Berlin

TOP 1 Begrüßung und Anwesenheit

9:10 Uhr

Herr Henning Schreiber eröffnet für den Auslober die Sitzung. Er begrüßt alle Anwesenden und dankt ihnen für ihr Engagement. Er erinnert an den Erfolg des vorherigen Wettbewerbs und gibt seiner erwartungsvollen Spannung und Zuversicht Ausdruck.

Herr Achatzi stellt die Anwesenheit aller Mitglieder des Preisgerichtes fest. Herr Ingo Kanehl musste sich krankheitsbedingt entschuldigen. Alle weiteren stimmberechtigten Fachpreisrichter, sowie deren Stellvertreter sind anwesend. Bei den Sachpreisrichtern ist Rüdiger Otto als Stellvertreter entschuldigt. Auf Antrag wird Tore Pape ohne Gegenstimme als stimmberechtigter Fachpreisrichter anstelle von Ingo Kanehl bestimmt. Das Preisgericht ist somit vollzählig und während der gesamten Dauer der Sitzung arbeits- und beschlussfähig.

Alle Sachverständigen, die anwesenden Vorprüfer und Mitarbeiter des Wettbewerbsbetreuers sowie Gäste - auch wenn sie nicht namentlich in der Auslobung genannt waren - werden zum Preisgericht zugelassen. Damit sind alle Sitzungsteilnehmer gemäß RPW anwesenheitsberechtigt.

TOP 2 Konstituierung des Preisgerichts

9:25 Uhr

Wahl des Preisgerichtsvorsitzes

Frau Susanne Wartzeck wird auf Antrag ohne Gegenstimme (bei eigener Enthaltung) zur Preisgerichtsvorsitzenden gewählt.

Anschließend übernimmt die Vorsitzende die Leitung der Sitzung. Sie erläutert in einem kurzen Überblick den laut RPW vorgesehenen und bewährten Ablauf eines zweistufigen, anonymen Wettbewerbsverfahrens und erinnert an die Beurteilungskriterien dieser ersten Phase.

Ziel der Sitzung ist die Auswahl von bis zu 15 Arbeiten zur Weiterbearbeitung in der zweiten Wettbewerbsphase unter kritischer Würdigung aller Beiträge. Im ersten Wertungsrundgang ist der Ausschluss von Arbeiten nur einstimmig möglich, bei den weiteren Wertungsrundgängen entscheidet die einfache Mehrheit – Enthaltungen sind dabei laut RPW nicht zulässig.

Die Vorsitzende verweist auf die persönliche Verantwortlichkeit der Preisrichter gegenüber den Auslobern, den Wettbewerbsteilnehmern und der Öffentlichkeit und bittet um konzentrierte und disziplinierte Arbeit. Sie weist darauf hin, dass die Anonymität des Verfahrens zwingend einzuhalten ist und betont insbesondere die Vertraulichkeit der Diskussionen im Preisgericht bis zum Abschluss der Preisgerichtssitzung der 2. Phase: Die offiziellen Verlautbarungen erfolgen ausschließlich über die Ergebnisprotokolle der Preisgerichtssitzungen am Ende des zweiphasigen Verfahrens.

Sie holt die Versicherung der Anwesenden ein, dass sie

- keinen Meinungs austausch mit Wettbewerbsteilnehmern über die Wettbewerbsaufgabe und deren Lösung geführt haben und während der Dauer des Preisgerichts führen werden,
- bis zum Preisgericht keine Kenntnis der Wettbewerbsarbeiten erhalten haben, sofern sie nicht an der Vorprüfung mitgewirkt haben,
- die vertrauliche Behandlung der Beratung gewährleisten werden,
- die Anonymität aller Arbeiten wahren und
- es unterlassen werden, Vermutungen über Verfasser zu äußern.

TOP 3 Bericht der formalen Vorprüfung

9:35 Uhr

Ein Vorprüfbericht mit den Ergebnissen der formalen Vorprüfung sowie den Einzelberichten zu den Beiträgen – jeweils 1 Seite DIN A4 je Arbeit – liegt für alle Anwesenden auf den Tischen bereit. Herr Schriener präsentiert den Bericht der Vorprüfung:

Einlieferung

Abgabetermin für die Wettbewerbsunterlagen war der 31. Mai 2017 und für die Modelle der 13. Juni 2017.

Es wurden 52 Wettbewerbsbeiträge eingereicht.

Die Arbeiten (Dateien) wurden anonym online über eine Datentransferplattform und die Pläne, Erläuterungstexte und Formblätter zusätzlich als Ausdruck persönlich, per Post oder Kurier im koordinierenden Büro C4C | competence for competitions, Lützowstraße 93, 10785 Berlin eingereicht.

Die Abgabe wurde bei allen Teilnehmern fristgerecht durchgeführt. Alle eingegangenen Wettbewerbsarbeiten wurden in die Vorprüfung einbezogen.

Das Aufgabedatum des Plans der Arbeit 3005 konnte nicht nachvollzogen werden. Die Planrolle ging am 8. Juni 2017 ein.

Vorprüfzeitraum

Die Vorprüfung wurde von Donnerstag, den 1. Juni 2017, bis Donnerstag, den 22. Juni 2017, im Büro C4C durchgeführt.

Kennzeichnung der Arbeiten

Eingangsdaten, Kennziffern sowie Art und Zustand der Verpackung wurden durch die Vorprüfung erfasst. Die verschlossenen Umschläge mit den Verfassererklärungen wurden unter Verschluss genommen, die Kennziffern der jeweiligen Beiträge in zufälliger Verteilung mit Tarnzahlen von 3001 bis 3052 überklebt.

Anonymität der Arbeiten

Bei der Abgabe der Arbeiten wurde die Anonymität durch alle Teilnehmer gewahrt.

Vollständigkeit der Leistungen

Die Vollständigkeit der Arbeiten wurde gemäß den in der Ausschreibung geforderten Leistungen mit folgendem Ergebnis überprüft:

Der Teilnehmer mit der Arbeit 3011 übersandte rechtzeitig die digitalen Daten über wetransfer. Keine der Dateien war lesbar. Auf die Nachforderung der Dateien durch einen öffentlichen Infobrief an alle freiwillig registrierten Teilnehmer erfolgte keine Reaktion.

Alle anderen Arbeiten sind in den wesentlichen Teilen vollständig.

Modelle

Bei verschiedenen Modellen waren diverse Modellkörper bzw. Modellbäume von den Einsatzplatten gelöst bzw. abgebrochen. Diese wurden von einem Mitarbeiter des Büros C4C fixiert.

Erläuterungen zu den Berechnungen

Die im Vorprüfbericht abgedruckten Flächenberechnungen zu den Wettbewerbsarbeiten wurden aus den Teilnehmerangaben übernommen, durch die Vorprüfung auf Plausibilität überprüft und gegebenenfalls CAD-gestützt neu ermittelt und korrigiert. Die betroffenen Beiträge sind im Vorprüfbericht gekennzeichnet.

Bei der Ermittlung lagen zugrunde:

DIN 277-1:2016-01 - Grundflächen und Rauminhalte im Bauwesen, Teil 1: Hochbau

Beurteilungsverfahren und -kriterien

Das Beurteilungsverfahren ist unter § 6 Absatz 2 der RPW 2013 dargestellt. Es wird festgestellt, dass es mit Ausnahme der formalen Kriterien, keinerlei bindende Vorgaben zur Beurteilung der Arbeiten gibt, die automatisch zum Ausschluss einer Arbeit aus dem Verfahren führen.

Darstellung der Vorprüfergebnisse

Im Vorprüferbericht sind die Ergebnisse der Vorprüfung in vergleichenden Übersichtsdarstellungen und Einzelberichten zum jeweiligen Wettbewerbsbeitrag dargestellt.

TOP 4 Informationsrundgang

9:50 Uhr

Es beginnt der Informationsrundgang: alle 52 Arbeiten werden mit Präsentationsplan wie auch einem Modellfoto über eine Beamerpräsentation vergrößert auf Leinwand gezeigt und nacheinander durch die Vorprüfung vorgestellt. Alle Original-Pläne und Modelle stehen zusätzlich zur Verfügung.

Schwerpunkte des Vortrags sind das Leitkonzept der Verfasser, die städtebauliche Grundkonzeption, die Disposition der Freiräume, insbesondere der Spiel- und Ballspielflächen, die Grundstruktur der Hochbauten sowie die vorgeschlagenen grundsätzlichen Stellplatzlösungen.

Der Informationsrundgang wird mit einer kurzen Pause (Kaffeepause 11:05 -11:15 Uhr) unterbrochen und endet um 13:20 Uhr.

Mittagspause von 13:20 Uhr bis 14:05 Uhr

TOP 5 Diskussion und 1. Wertungsrundgang

ab 14:05 Uhr

Im Anschluss an den Informationsrundgang entwickelt sich eine erste Diskussion über die städtebaulichen Ansätze und Typologien. Es wird ein großes Spektrum in der Vielfalt der Lösungsansätze erkannt, das eine gute Grundlage zur Auswahl für die weitere Ausarbeitung in der 2. Phase bietet.

Intensiver werden Aspekte der städtebaulichen Einbindung mit einer angemessenen Abstufung der Bebauung und einem gebotenen Abstand zur Bestandsbebauung insbesondere im Norden diskutiert. Des Weiteren wird ein besonderes Augenmerk auf die Adressbildung und Orientierung im Quartier und die Differenzierung des Charakters der Außenräume (Öffentlichkeit/Privatheit) bei gleichzeitig guter Wegeführung – auch für die Feuerwehr - gelegt.

Frau Wartzeck weist erneut darauf hin, dass im ersten Rundgang einstimmig im Preisgericht über den Ausschluss einer Arbeit aus dem Verfahren entschieden werden muss. Für jede Arbeit besteht jederzeit die Möglichkeit einen Rückholantrag durch einen stimmberechtigten Preisrichter zu stellen.

Es beginnt der erste Wertungsrundgang an den Plänen und Modellen. Die Arbeiten werden nacheinander anhand des Originalplans und des eingesetzten Modells gewürdigt. Arbeiten, die keinen direkten Fürsprecher finden, werden genauer betrachtet und mit der Frage, wer für den Verbleib der Arbeit in der weiteren Beurteilung stimmt, zur Abstimmung gestellt.

Unter Berücksichtigung der oben genannten Kriterien erhalten die folgenden 9 Arbeiten keine Stimme und werden ausgeschieden:

3005 3011 3012 3021 3030 3043 3044 3045 3048

Somit verbleiben 43 Arbeiten in der weiteren Bewertung.

TOP 6 2. Wertungsrundgang**ab 15:00 Uhr**

Nach einer kurzen Pause wird die Sitzung fortgesetzt. Über den weiteren Verbleib einer Arbeit entscheidet ab jetzt die einfache Mehrheit. Im Wechsel fassen die Fachpreisrichter vor jeder Arbeit die Ergebnisse der vorangegangenen Diskussion zusammen, und geben ein erstes Plädoyer für oder gegen die jeweilige Arbeit. Aspekte der vertieften Diskussion sind erneut die städtebauliche Einbindung, die Gestaltung von Raumfolgen und Wegebeziehungen, die Gliederung und Maßstäblichkeit der Gebäude, Straßen und Plätze zueinander, sowie die gestalterischen Motive des architektonischen Ausdrucks.

Über den Verbleib der folgenden Arbeiten entscheidet das Preisgericht jeweils vor dem Originalplan und dem eingesetzten Modell wie folgt:

Stimmenverhältnis (JA : NEIN)

3001 (8:1)	3002 (4:5)	3003 (6:3)	3004 (1:8)	3006 (1:8)	3007 (8:1)	3008 (0:9)	3009 (1:8)
3010 (9:0)	3013 (1:8)	3014 (0:9)	3015 (0:9)	3016 (8:1)	3017 (8:1)	3018 (1:8)	3019 (4:5)
3020 (3:6)	3022 (0:9)	3023 (2:7)	3024 (0:9)	3025 (1:8)	3026 (0:9)	3027 (0:9)	3028 (4:5)
3029 (3:6)	3031 (0:9)	3032 (0:9)	3033 (9:0)	3034 (2:7)	3035 (9:0)	3036 (1:8)	3037 (0:9)
3038 (1:8)	3039 (4:5)	3040 (1:8)	3041 (7:2)	3042 (1:8)	3046 (6:3)	3047 (8:1)	3049 (1:8)
3050 (3:6)	3051 (2:7)	3052 (1:8)					

Somit verbleiben die 11 Arbeiten mit den Tarnzahlen **3001, 3003, 3007, 3010, 3016, 3017, 3033, 3035, 3041, 3046** und **3047** in der weiteren Wertung.

Kaffeepause von 17:30 Uhr bis 17:55 Uhr

Rückholanträge

Nach kurzer Diskussion werden für die Arbeiten, die mit 4:5 Stimmen ausgeschlossen wurden (3002, 3019, 3028, 3039), ein Rückholantrag gestellt. Nach nochmaliger intensiver Diskussion dieser Arbeiten werden die Anträge für die Arbeiten 3002, 3019, 3039 wieder zurückgezogen. Der Antrag zur Arbeit 3028 wird mit 8:1 Stimmen angenommen.

Somit verbleibt auch die Arbeit mit der Tarnzahl **3028** in der weiteren Beurteilung.

TOP 7 Festlegung der Arbeiten für die 2. Phase**18.33 Uhr**

Die verbliebenen 12 Arbeiten werden durch das Preisgericht anhand der zusammen gestellten Einsatzmodelle unter Hinzuziehung der Pläne nochmals vergleichend betrachtet. Es wird eine gute Mischung der Lösungsansätze und Typologien festgestellt. Dabei werden die Vorgaben der Auslobung grundsätzlich bestätigt.

Bestätigung der Zulassung der Arbeiten zur zweiten Phase

Das Preisgericht beschließt einstimmig die 12 verbliebenen Arbeiten mit den Tarnzahlen **3001, 3003, 3007, 3010, 3016, 3017, 3028, 3033, 3035, 3041, 3046** und **3047** zur Weiterbearbeitung in der zweiten Phase zuzulassen.

TOP 8 Empfehlungen des Preisgerichts zur weiteren Bearbeitung

18.40 Uhr

Nach abschließender Diskussion gibt das Preisgericht die folgenden Empfehlungen zur weiteren Bearbeitung der Wettbewerbsbeiträge durch die Teilnehmer in der zweiten Phase:

Die in der Auslobung und bei der Beantwortung der Rückfragen genannten Anforderungen gelten unverändert. Bei der weiteren Bearbeitung sind sie uneingeschränkt zu beachten.

Aus der Beurteilung der Beiträge der ersten Phase hebt das Preisgericht die folgenden Aspekte noch einmal ausdrücklich hervor:

Städtebau / öffentliche Räume

- Bei der städtebaulichen Konzeption wird ein sensibler Umgang mit der Topografie sowohl in der Körnung als auch der Anordnung und Höhe der Baukörper erwartet. Dabei sind die Bezüge auf die vorhandenen Bebauungen besonders zu beachten
- Der Ausblick aus den Gebäuden Ludwig-Beck-Straße 3-5 soll, soweit möglich, gewährt bleiben
- Die Waldkante ist möglichst zu schonen. Westlich der heutigen Fahrbahnkante der Stichstraße des Nikolausberger Weges und des heutigen Wendehammers dürfen bedingt Spielflächen vorgesehen werden, jedoch keine Fahrbahnen und keine Stellplätze
- Die stadträumliche Qualität an der Straße ‚Am Kreuze‘ und der Blick von dort in das Planungsgebiet sind zu beachten
- Es soll eine gute Adressbildung und klar auffindbare Erschließung der Gebäude gewährleistet werden

Erschließung / Stellplätze

- Die fußläufige Anbindung an den ÖPNV (Bushaltestelle Stauffenberggring) soll für Bestand und Neubau verbessert werden
- Ebenerdige Stellplätze sollen hinreichende Durchwegungsmöglichkeiten für Fußgänger gewähren
- Im Bereich südlich der Bebauung Ludwig-Beck-Straße 3 sind offene Stellplätze ausgeschlossen
- Von der Straße ‚Am Kreuze‘ dürfen insgesamt maximal 40 Stellplätze angefahren werden
Aus Gründen des Bestandsschutzes sind auf jeden Fall mindestens 30, maximal 40 Stellplätze an der Straße ‚Am Kreuze‘ vorzusehen. Diese Stellplätze müssen für PKW und Fußgänger von der Straße ‚Am Kreuze‘ direkt erreichbar sein
- Tiefgaragen müssen einfach und selbstverständlich funktionieren - mechanisches Parken ist ausgeschlossen, ebenso mehrere Parkebenen übereinander
- Großgaragen sind zu vermeiden. Es erscheinen eher 2-3 TG-Einheiten mit jeweils eigenen Zufahrten empfehlenswert
- Eine Anordnung der Tiefgaragen zwischen den Gebäuden wird für günstiger eingeschätzt als unter ihnen. Der Baumschutz ist dabei zu beachten
- Notwendige Feuerwehrezufahrten und Aufstellflächen sind vorzusehen, dabei sind auch die Böschungskanten zu beachten

Hochbau

- Bei der Konzeption der Grundrisse sind Nordlagen der Wohnungen möglichst zu vermeiden, reine Nordlagen sind ausgeschlossen
- Maisonetten/Reihenhaustypen kommen nur für 5-Zimmer Wohnungen in Frage. Es muss eine ausreichende Breite der Hausachsen sichergestellt werden.
- Auf den vorbeugenden Brandschutz ist besonderes Augenmerk zu legen

TOP 9 Abschluss

19:00 Uhr

Die Vorsitzende dankt allen Teilnehmern im Preisgericht für die konzentrierte und konstruktive Zusammenarbeit und der Vorprüfung für die außerordentlich gute Vorbereitung.

Im Namen der Auslober schließt sich Herr Henning Schreiber dem Dank für die gute Vorbereitung der Sitzung durch die Vorprüfung und die gute Arbeit des Preisgerichtes an – ein besonderer Dank geht an die Vorsitzende Susanne Wartzeck für die souveräne und konstruktive Leitung der Sitzung.

Die Sitzung wird um 19.10 Uhr geschlossen

03. Juli 2017

HPA

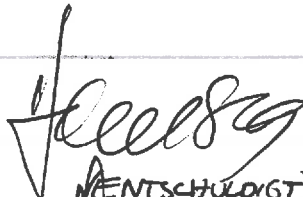


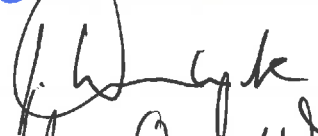
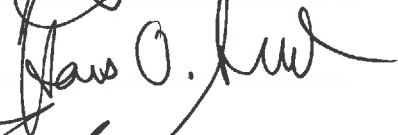


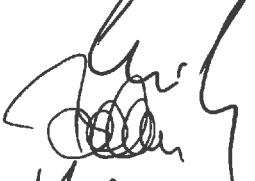
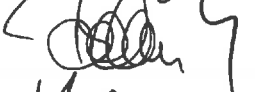
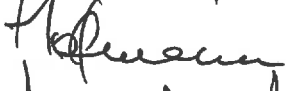
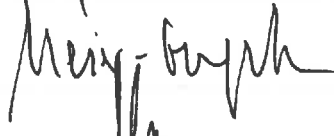


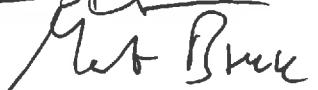
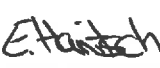
Anlage 1: Zuordnung Kennzahl der Teilnehmer – Tarnzahl

Kennzahl	Tarnzahl	Kennzahl	Tarnzahl
010924	3014	314159	3004
031928	3034	343377	3041
041928	3006	384062	3033
		391253	3022
102437	3029		
102956	3044	440440	3047
111417	3021	463571	3043
114053	3036		
122950	3046	521874	3016
126596	3012	537401	3030
130259	3009		
135246	3024	640125	3040
140407	3018	656794	3017
140417	3049		
148659	3005	710829	3037
151707	3050		
156981	3013	823566	3048
171007	3002	848435	3051
172820	3038	864012	3052
175248	3028		
193750	3008	937253	3032
194337	3007	963187	3026
194924	3045	988652	3003
220044	3019		
222115	3039		
237486	3015		
240060	3025		
240383	3011		
240585	3031		
240608	3042		
242424	3001		
248605	3020		
250026	3010		
259103	3023		
265987	3035		
286391	3027		

Anlage 2: Anwesenheitsliste







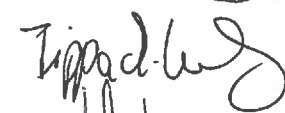







Preisgerichtssitzung 1 Anwesenheitsliste

Gemeinschaftsraum Wohnungsgenossenschaft eG Göttingen, EG
 Tilsiter Straße 7a, 37083 Göttingen
 23. Juni 2017, 9:00 bis ca. 20:00 Uhr




Funktion	Name	Vorname	Institution	Unterschrift
Fachpreisrichter	Dienberg	Thomas	Architekt, Baudezernat, Stadt Göttingen	
	Kanehl	Ingo	Architekt, Köln	(ENTSCHULDIGT)
	Micke	Tobias	Landschaftsarchitekt, Berlin	
	Scherrer	Carlo	Architekt, Vorstandsmitglied, Wohnungsgenossenschaft eG Göttingen	
	Wartzeck	Susanne	Architektin, Fulda	
Stellv. Fachpreisrichter	Arnold	Hans-Otto	Ratsherr, Vorsitzender des Ausschusses für Bauen, Planung und Grundstücke der Stadt Göttingen	
	Lindemann	Maik	Leitung Fachbereich: Planung, Bauordnung und Vermessung, Stadt Göttingen	
	Przibilla	Michael	Vorstandsmitglied, Wohnungsgenossenschaft eG Göttingen	
	Schreiber	Henning	Vorstandsmitglied, Wohnungsgenossenschaft eG Göttingen	
Sachpreisrichter	Bodem	Björn	Landschaftsarchitekt, Hannover	
	Hoffmann	Karen	Architektin Leitung Fachbereich: Stadt- und Verkehrsplanung, Stadt Göttingen	
	Meier-Engelen	Birgit	Architektin, Wohnungsgenossenschaft eG Göttingen	
	Pape	Tore	Architekt, Kassel	
Stellv. Sachpreisrichter	Binkenstein	Sylvia	Ratsfrau, stellvertretende Vorsitzende des Ausschusses für Bauen, Planung und Grundstücke der Stadt Göttingen	
	Dr. Bruse	Martin	Aufsichtsrat der Wohnungsgenossenschaft eG Göttingen	
	Hanitsch	Elisabeth	Bauleitplanung, Stadt Göttingen	
	Otto	Rüdiger	Vorsitzender des Aufsichtsrates der Wohnungsgenossenschaft eG Göttingen	(ENTSCHULDIGT)

Preisgerichtssitzung 1

Anwesenheitsliste

Funktion	Name	Vorname	Institution	Unterschrift	
Sachverständige	Both	Daniela	Stadt- und Verkehrsplanung, Stadt Göttingen		
	Gabmann	Daniel	Technische Abteilung, Bauunterhaltung, Wohnungsgenossenschaft eG Göttingen		
	Henne	Hubert	Vorbeugender Brandschutz, Berufsfeuerwehr, Stadt Göttingen		
	Jung	Ekkehard	Jugendarbeit/Jugendförderung, Stadt Göttingen		
	Levin	Martin	Untere Forstbehörde, Stadt Göttingen		
	Prof. Thumm	Martin	Vorsitzender des Städtebaubeirates der Stadt Göttingen		
	Tippach-Kemmling	Hilburg	Untere Naturschutzbehörde, Stadt Göttingen		
	Uebe-Behnel	Thomas	Bauordnung, Denkmalschutz und Archäologie, Stadt Göttingen		
	Gäste	Brand	Anneke	Aufsichtsrätin, Wohnungsgenossenschaft eG Göttingen	
		Hauenschild	Helga	Anwohnervertreterin WG Göttingen	
Heise		Dorothea	Anwohnervertreterin		
Dr. Hempel		Matthias	Anwohnervertreter	(ENTSCHULDIGT)	
Quintscher		Gaby	Anwohnervertreterin WG Göttingen		
Rauterberg		Andreas	Hauptreferent Wettbewerbswesen, Architektenkammer Niedersachsen		
Holefleisch		Ulrich	Bürgermeister, Bündnis 90 / Die Grünen, Mitglied des Ausschusses für Bauen, Planung und Grundstücke der Stadt Göttingen	(n.a.)	
Nier		Gerd	Beigeordneter, GÖLinke, Mitglied des Ausschusses für Bauen, Planung und Grundstücke der Stadt Göttingen	(n.a.)	
Oldenburg		Felicitas	Beigeordnete, FDP, Mitglied des Ausschusses für Bauen, Planung und Grundstücke der Stadt Göttingen	(n.a.)	
Dr. Welter-Schultes		Francisco	Beigeordneter, Piratenpartei Göttingen, Mitglied des Ausschusses für Bauen, Planung und Grundstücke der Stadt Göttingen		

Preisgerichtssitzung 1 Anwesenheitsliste

Funktion	Name	Vorname	Institution	Unterschrift
Wettbewerbsbetreuung	Prof. Achatzi	Hans-Peter	C4C competence for competitions, Berlin	
	Dahms	Uwe	C4C competence for competitions, Berlin	
	Pracht	Thomas	C4C competence for competitions, Berlin	
	Schriner	Christopher	C4C competence for competitions, Berlin	